50 Jahre GSV Heidelberg 1954 - 2004

GEHÖRLOSEN - SPORTVEREIN
GSV
HEIDELBERG 1954 e.V.

17. Juli 2004

Freizeit-und Urlaubsspezialist

an Neckar, Jagst und Kocher

Holderstraße 2, 74139 Neuenstadt-Kochertürn

Tel. 07139 - 934900 oder Fax 07139 - 934901

Mailto: info@kanu-bike.de

Internet: www.kanu-bike.de

Ein echter Spezialist für Freizeitspaß!

Kanu- und Radwanderer sind bei 100% KANU+BIKE an der richtigen Adresse. Wir haben die interessanten Freizeittipps für Singles, Duos, Cliquen, Familien, Schulen, Clubs, Vereine und Firmen

Unser Motto: Natur und Kultur erleben in der Region - wir informieren und beraten Sie bestens und ausführlich! Freuen auch Sie sich auf unseren ganz speziellen Service. Er reicht vom Personentransport bis hin zu dem von Kanu und Fahrrad oder einem Grillvergnügen zum Abschluss eines wunderschönen Erlebnistages

Grusswort von Bürgermeister und Schirmherr Riehl aus Schriesheim

50 Jahre Gehörlosen-Sportverein Heidelberg 1954 e.V. bedeutet 50 Jahre Teamgeist und Engagement sowie Kameradschaftlichkeit. Zu diesem besonderen Jubiläum darf ich auch im Namen des Gemeinderates und unserer Bevölkerung ganz herzlich gratulieren.

Der Verein bestehend aus den Abteilungen Fussball, Kegeln, Badminton, Motorsport, Volleyball, Basketball, Freizeit und Aerobic Dance hat ein vielfältiges Angebot und stolze 160 Mitglieder.

Vereine bieten aber noch mehr und zwar eine kameradschaftliche Atomsphäre und eine „Nestwärme", die es sonst nirgendwo gibt. Nicht von ungefähr ist der Sport im Verein zu einem der wichtigsten Elemente gesellschaftlicher Integration geworden.

Nicht zu vergessen ist, dass hinter dem Erfolg des Vereines, oft unbemerkt, viele ehrenamtliche Trainer und Betreuer stehen. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Für die Zukunft wünsche ich diesem Verein und allen seinen Mitgliedern alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ich heisse alle Gäste in unserer Mehrzweckhalle herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen angenehmen und heiteren Jubiläumsabend.

RIEHL
Bürgermeister Schriesheim

Grusswort Erwin Teufel, der Minister des Landes Baden Württemberg

Der deutsche Erzähler und Lyriker Martin Kessel sagte einmal, Sport sei eine Tätigkeitsform des Glücks. Der Gehörlosen Sportverein Heidelberg feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und kann wohl Martin Kessels Worten bestätigen. Für die Verantwortlichen sowie für alle Mitglieder und Freunde des Vereins ist das Jubiläum ein ganz besonderer Grund zur Frede. Gerne übermittle ich meine herzlichen Glückwunsch zu diesem Ereignis.

Der Verein hat sein seiner Gründung im Jahr 1954 mehr Höhen als Tiefen durchlebt. Seit dem Gründerjahr wuchs die Zahl der Sportbegeisterten auf 160 Mitglieder stetig an, die Zahl der Abteilungen nahm auf acht zu und die Mitglieder waren und sind bei den Wettkämpfen sehr erfolgreich. Ein ganz besonderes Ereignis der Vereinsgeschichte war das Jahr 2003, in dem die 40-jährige Freundschaft des Vereins mit Montpellier, der französischen Partnerstadt Heidelbergs, gefeiert wurde.

Die Mitglieder des Gehörlosen-Sportvereins Heidelberg haben es sich zur Aufgabe gemacht, miteinander Sport zu treiben und im gemeinsamen Spiel Spaß zu finden. Nicht der Sieg, sondern die Teilnahme steht im Vordergrund. Die Pflege der Kameradschaft ist für den Gehörlosen Sportverein ein vordringlicheres Bedürfnis. Beispielhaft zeigt der Verein, dass der Sport Menschen verbindet und eine wichtige soziale und gesellschaftliche Funktion hat sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung für junge Menschen bietet. Parallel bietet der Sport eine ausgezeichnete Plattform, um Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu pflegen und, in diesem Fall, Hörgeschädigte zu informieren. Letzteres ist gerade ein wichtiges Anliegen des Vereins. In regelmäßigen Abständen werden hierzu Info Hefte herausgegeben und Informationen ausgetauscht.

Ich wünsche der Gehörlosen Sportverein Heidelberg auch für die Zukunft ein unbeschwertes Vereinsleben. Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich ein gutes Gelingen, den an den Wettkämpfen teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern dabei viel Freude und Erfolg.

Erwin Teufel

Grusswort Bürgermeister Beate Weber aus Heidelberg

Sport ist für unsere Gesellschaft sehr wichtig, denn er hält gesund, führt Menschen zusammen und verbindet zu Gemeinschaften. Besondere Bedeutung erlangt er aber für diejenigen, denen ein angeborenes oder erworbenes Handicap den uneingeschränkten Zugang ins gesellschaftliche Leben erschwert. Ihr gemeinsamer Sport im Verein ist das beste Mittel dafür, dass die körperliche Beeinträchtigung nicht ins gesellschaftliche Abseits führt.

Seit 50 Jahren bietet der Gehörlosen-Sportverein Heidelberg 1954 e.V. Menschen mit einer Beeinträchtigung Entfaltungsmöglichkeiten in vielen Sportarten. Damit leistet der Verein einen grossen Beitrag für das sportliche und gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Seit über 40 Jahren pflegen die Vereinsmitglieder zudem eine enge Verbindung mit der Partnerstadt Montpellier und bestätigen damit, dass das Vereinsleben über fast alle Grenzen hinweg kontaktfördernd wirkt.

Ich bin dankbar dafür, dass der Gehörlosen-Sportverein Heidelberg 1954 eine so wichtige Funktion im Sportleben unserer Stadt erfolgreich wahrnimmt. Den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen wünsche ich einen harmonischen Verlauf und den Jubiläumsturnieren im Fussball und Basketball spannende Begegnungen.

Grusswort Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbundes

Zu seinem 50-jährigen Bestehen darf der Gehörlosen-Sportverein Heidelberg eine stolze Bilanz ziehen und mit Genugtuung auf seine bisherige Arbeit und Entwicklung zurückblicken. Aus kleinsten Anfängen heraus ist ein aktiver und blühender Verein entstanden, in dem erfolgreich Breitensport und Leistungssport betrieben wird. Davon zeugen zum einen die beachtliche Mitgliederzahl von 160 sowie die außergewöhnlich breite Angebotespalette von acht Sportarten, zum anderen die vielen Erfolge und Meisterschaften. Im Badminton, Fußball, Kegeln, Schach und Skisport konnte der Gehörlosen SV-Heidelberg mehrfach Deutsche Meister und Pokalsieger feiern.

Der größte Verdienst des Vereins besteht jedoch darin, dass er für seine Mitglieder gehörlose - Frauen, Männer und Jugendliche – da ist und durch seine sportlichen Angebote dazu beiträgt, ihnen Lebensfreude und Wohlbefinden zu vermitteln. Der Anschluss an eine Gruppe im Verein, regelmäßiger Kontakt untereinander, Geselligkeit, Freude an der gemeinsamen sportlichen Betätigung und schließlich auch sportliche Erfolge sind für behinderte Menschen in besonderem Maße von Bedeutung. Allen, die im Gehörlosen-Sportverein Heidelberg in den letzten 50 Jahren zum gelungenen Dienst am Menschen beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle meinen tiefen Dank aussprechen.

Zum 50-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Gehörlosen-Sportverein Heidelberg ganz herzlich. Ihm und allen seinen Aktiven wünsche ich auch in den nächsten Jahren viele sportliche Erfolge und den Vorstandsmitgliedern eine glückliche Hand bei der Führung ihres Vereins.

Heinz Janalik
Präsident des Badischen Sportbundes

Grusswort *Helmut Kaufmann, Präsident des Gehörlosen Sportverband Baden Württemberg*

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

dem Gehörlosensportverein Heidelberg 1954 e.V. gratuliere ich im Namen des Gehörlosen-Sportverbandes Baden-Württemberg sehr herzlich zu ihrem 50-jähriges Jubiläum.

Was bekommt man in einem Sportverein?
Ich meine, dass es eine ganze Menge ist.

Hervorheben will ich, dass Vereine große Anstrengungen in der sozialen Betreuung ihrer Mitglieder unternehmen. Der Verein vermittelt Kameradschaft und Geborgenheit, fordert gleichzeitig Pflichtbewusstsein und Ausdauer, Freizeitveranstaltungen bieten familiäre Atmosphäre. So manche Freundschaft fürs Leben wird so geschlossen. Im Ehrenamt lernt man Verantwortung zu übernehmen. Der sportliche Wettkampf fordert die Leistungs-bereitschaft.

Dies alles zusammen sollte gerade für die Mitglieder in ihrem Sportverein Unterstützung sein für das Alltagsleben in einer „hörenden" Umwelt.

Lob und Dank verdienen daher ihre Leiter und Betreuer. Sie leisten unschätzbare Arbeit für das Gemeinwohl. Unter ihrer Anleitung bekommen die Sportlerinnen und Sportler nicht nur einen „langen Atem" nur die Ausbildung des Sports, sondern auch für die Bewältigung von Konflikten im Alltag.

Ich wünsche dem Gehörlosensportverein Heidelberg ein buntes Jubiläumsjahr und den Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude und Anerkennung durch die gemeinsame Sportausübung und allen Gästen erlebnisreiche Tage in Heidelberg.

Grußwort Herr Erbe, Präsident Badischer Wohlfahrtverband

„Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper!" – Ein Spruch aus alten Zeiten, der für jeden einzelnen Menschen wichtig sein sollte. Die Pflege unseres Körpers ist nicht nur eine Sache der Schönheit sondern auch eine Sache des Übens, des Trainings, der Herausforderung. Alle Sportvereine haben diese Aufgabe in ihren Satzungen. So auch der Gehörlosen-Sportverein Heidelberg, der in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern kann.
Gehörlose, aber auch schwerhörige Jugendliche, stehen an der Schwelle des beruflichen und gesellschaftlichen Lebens und müssen immer wieder die leidvolle Erfahrung machen, dass sie wegen ihrer Sinnesbehinderung bei der Kommunikation mit ihrer Umwelt benachteiligt sind. So ist es nur allzu verständlich, dass sie sich mit großem Interesse und Eifer dem Sport widmen, der für sie eine Arena ist, in der es keine Benachteiligungen gegenüber Hörenden gibt. Im fairen, fordernden Wettkampf unter sich, aber auch im sportlichen Wettstreit mit ihren hörenden Sportkameraden und –innen ist es den Hörbehinderten möglich zu zeigen, was sie können.
Und sie zeigen erstaunliche Leistungen .....
In den 50 Jahren Vereinsleben hat der GSV Heidelberg viele sportliche Höhepunkte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene erlebt, die unvergesslich bleiben. Ebenso unvergesslich bleiben die Namen der Sportkameraden aus der Gründerzeit: **Emil Effenberger** und **Willy Götten** waren die unermüdlichen Pioniere, die den GSV Heidelberg nicht nur aus der Taufe gehoben, sondern auch aufgebaut haben. Sie haben unseren Respekt, unsere Anerkennung und unseren Dank verdient. Pokale und Urkunden, die in den Regalen im Heinz-Micol-Zentrum Heidelberg stehen, sind Beweise des persönlichen Selbstbewusstseins und des gemeinsamen Stolzes der Vereinsmitglieder.

Der **Badische Wohlfahrtsverband für Gehörlose** gratuliert dem Jubelverein sehr herzlich und wünscht allen Mitgliedern auch in den kommenden Jahren viel Freude im gemeinsamen Zusammensein und weiterhin viel Erfolg im sportlichen Miteinander und Gegeneinander. Der jungen Vorstandschaft, die den Verein in die Zukunft führen wird, versichern wir unsere Unterstützung.

Gunter Erbe
Vorsitzender

Grusswort
Direktor Vater der Gehörlosenschule Neckargemünd und Heidelberg

Sehr geehrter Herr Edinger,
liebe Sportfreunde!

Unserem Kooperationspartner, dem „Gehörlosen-Sportverein Heidelberg e. V." entbieten wir zu seinem 50-jährigen Jubiläum unseren Gruß, die besten Wünsche und die Hoffnung, dass wir weiterhin freundschaftlich verbunden sind.

Zum anderen bringen wir unseren Respekt und unsere Achtung vor der Vielzahl der ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vereins zum Ausdruck. Sie alle schaffen durch die Fülle der sportlichen Angebote Brücken zwischen den Hörgeschädigten und Hörenden.

In der Arena, im Fußballstadion, auf der Rennbahn gibt es keine Unterschiede zwischen Hörenden und Hörgeschädigten. Jeder erbringt die Leistung, die er vermag.

Sport ermöglicht Leistungsgrenzen zu überwinden und in Bereiche vorzustoßen, die auch die Hörenden nur schwerlich erreichen. Sport schafft Gemeinschaft, bringt Freude, erhält gesund, erzieht zur Fairneß gegenüber anderen und zur Disziplin gegen sich selbst. Das sind Werte, die nicht hoch genug veranschlagt werden können.

Wir wünschen Ihren Veranstaltungen einen schönen Verlauf und allen Sportlern und Besuchern interessante und spannende Wettkämpfe

W. Vater

Grusswort Dieter Betz, 1. Vorsitzender Gehörlosen Verein „Alt Heidelberg"

In diesem Jahr kann der Gehörlosen-Sportverein Heidelberg 1954 e.V., unser „Bruderverein", sein 50 jähriges Jubiläum feiern. Er kann mit Stolz auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken. Viele sportliche Erfolge im In- und Ausland stehen zu Buche wie mehrere Deutsche Meisterschaften Gehörlosenfussball, viele Titel und Turniererfolge Jugendfussball, Kegeln, Schach u.a.

Schon im Jahre 1942 nahm der Gehörlosen-Sportverein unter dem Dach des Gehörlosenvereins „Alt Heidelberg" den Sportbetrieb auf. Leider wurde der Verein kurz nachKriegsende wieder aufgelöst. Im Jahr 1954 wurde ein neuer Verein unter dem Namen Gehörlosen-Sportverein Heidelberg gegründet. Die Männer der ersten Stunden waren Emil Effenberger, Willy Götten und Hans-Georg Müller. Sie haben sich um den Gehörlosensport in Heidelberg verdient gemacht.

Die Zusammenarbeit des Gehörlosen-Sportvereins Heidelberg 1954 e.V. und des Gehörlosenvereins „Alt Heidelberg" e.V. ist vorbildlich. Beide Vereine existieren in Eintracht nebeneinander und feiern auch mal zusammen. Sie unterstützen sich in jeder Hinsicht gegenseitig. Es besteht auch eine gemeinsame Partnerschaft beider Gehörlosenvereine mit den Gehörlosen in Montpellier.

Wir sind glücklich und stolz auf das gute Verhältnis mit dem Gehörlosen-Sportverein Heidelberg und gratulieren zum 50. Geburtstag herzlich. Dem Jubilar wünschen wir weiterhin ein gutes Gedeihen und einen erfolgreichen Verlauf der Jubiläumsfeier und der damit verbundenen Sportturniere.

Dieter Betz

1.Vorsitzender des
Gehörlosenvereins „Alt Heidelberg" e.V.

Der TSV Handschuhsheim 1886 e. V. gratuliert dem Gehörlosen-Sportverein Heidelberg 1954 e. V. recht herzlich zum seinem 50jährigen Vereinsjubiläum. Der Verein leistet mit seinen acht Abteilungen einen wertvollen Beitrag zur zeitgemäßen und sinnvollen Freizeitgestaltung seiner jungen und älteren Mitglieder.

Seit jetzt 15Jahren hat der GSV nach Jahren der „Wanderschaft" für seine Abteilungen Fußball und Kegeln im Sportzentrum Nord in Heidelberg in Kooperation mit dem TSV Handschuhsheim eine feste Sportstätte für Training, Meisterschaftsspiele und Turniere gefunden.

Wir wünschen dem GSV weiterhin Erfolg bei der Umsetzung seiner Vereinsziele auf sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet und den Verantwortlichen im Vorstand und in den Abteilungen Freude an ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

TSV Handschuhsheim 1886 e. V.
Manfred Schückler
1. Vorsitzender

Grusswort 1. Vorsitzender GSV Heidelberg

Liebe Mitglieder und Freunde des GSV Heidelberg

das Jahr 1954 ist für den Sportverein GSV Heidelberg 1954 e.V. ein besonderes Jahr. Der GSV Heidelberg e.V. 1954 gehört zu den älteren Sportvereinen der Gehörlosen im Baden Württemberg und hat die Geschichte des Sports in unserer Stadt, insbesondere durch seine zahlreiche legendären Deutsche Meisterschaften, maßgeblich mitgeprägt

1954 hatte der Sport im Allgemeinen einen anderen Stellenwert als heute. Zu dieser Zeit war Sport nach dem Vorbild von Sportidolen wie Sepp Herberger, Franz Beckenbauer richtungsweisend.

So gründeten einige mutige und engagierte Männer den „Gehörlosen Sportverein Heidelberg e.V. 1954" Im Laufe des halben Jahrhunderts haben sich nicht nur der Sport und die gesellschaftlichen Anforderungen verändert, sondern auch die Aufgaben eines Sportvereins unterlagen einem starken Wandel und wurden stets neu strukturiert bzw angepasst. 50 Jahre alt und dabei jung und dynamisch geblieben. Das ist es, was den heutigen GSV Heidelberg auszeichnet.

Letztendlich waren Kontinuität sowie vorausschauendes Handeln aller Verantwortlichen bis zum heutigen Tag. Voraussetzung für die positive Gesamtentwicklung des Sportvereins in Heidelberg. Auch für die Zukunft ist es mir ein wichtiges Anliegen und eine große Herausforderung, vor allem junge Menschen an den Sport heranzuführen und ihnen Identitätsmerkmale vorzuleben.

Diese Arbeit war nur möglich durch ein hohes Maß an persönlichem Idealismus - einer Eigenschaft, die in unserer Zeit immer mehr verloren zu gehen droht. Aber nur dem vom Idealismus getragenen Ehrenamt in unseren Vereinen ist es zu verdanken, daß der Sport in unserer Gesellschaft nach wie vor einen guten Stellenwert einnimmt.

Zum 50jährigen Bestehen gratuliere ich dem GSV Heidelberg e.V. 1954 recht herzlich. In diese Glückwünsche schließe ich insbesondere den Dank für beispielgebendes Engagement und Arbeit für den Sport und die Allgemeinheit ein, die von den Mitgliedern und Gönnern in den 50 Jahren geleistet wurde.

Beispielhaft in meiner Erinnerung war das Gemeinschaftserlebnis bei Ausflügen, gemeinsame Festvorbereitungen und Siegesfeierlichkeiten. Ich danke den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gehörlosen Sportverein für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Jugend und des Sports.

Allen Mitgliedern und Gästen des Gehörlosen Sportverein Heidelberg wünsche ich viel Spaß bei den Jubiläumsveranstaltungen und weiterhin viel Freude bei den sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins. Mit dem Motto "Sport verbindet" werden wir das nächste Jahrtausend gelassen und erwartungsvoll angehen.

Metzgerei Rösch

Fritz Rösch
Friedrichstr. 4
74909 Meckesheim
Tel. 06226 - 1387

Getränkehandel

LIPP Andreas

Fest- und Heimservice
Mühlstrasse 17
68804 Altlussheim

Tel. 06205 37137

So begann es

Emil Effenberger veröffentlichte am 1. August 1954 in der deutschen Gehörlosen Zeitung, dass er in Heidelberg einen Verein gründen möchte. Daraufhin kamen zahlreiche Interessenten am 08. August 1954 zur alten Krone in Leimen und besprachen die mögliche Neugründung eines Gehörlosenvereines in Heidelberg.

Am 5. Oktober war es dann so weit. Ingesamt kam man auf 34 Mitglieder und es fanden die ersten Wahlen statt. Gewählt wurden zum Geschäftführer: Emil Effenberger, 1.Vorstand Willy Götten und 1. Kassierer Wenk.

Ab 7. November 1954 wurden die ersten Abteilungen gegründet: Fussball, Tischtennis und Leichtathletik.

1955 dann, am 05. Februar wurde in Dossenheim der 1. Maskenball gefeiert und bald darauf wurde offiziell beim Badischen Sportbund die Fussballmannschaft angemeldet. Das erste Fussballspiel ging am Pfingsten mit 2:3 gegen den GSV Saarbrücken verloren.

Die Tischtennisspieler verloren ihr erstes Spiel mit 3:12 gegen den GSV Stuttgart. Am 3. September 1955 wurde dann die Kegelabteilung gegründet.

Am 25. September 1955 verlor man in Ludwigsburg das zweite Fussballspiel mit 3:4. Es fand auch ein Tischtennisspiel statt, das ebenfalls verloren ging, mit 4:12.

1956 gewann man das erste Fussballspiel gegen den GSV Köln mit 2:1 und gegen den GSV Saarbrücken mit 5:4. Noch im selben Jahr an Pfingsten wurden die Fussballer zum ersten Mal Südwestmeister.

1963, am 30. Oktober knüpfte man über die Grenze Deutschlands hinweg Kontakte mit Heidelbergs Partnerstadt Montpellier und verbrachte dort die ersten von bisher vielen unvergesslichen Tagen. Letztes Jahr durften wir zusammen mit unseren französischen Freunden die 40-jährige Partnerschaft feiern und sie bei uns in Heidelberg herzlich willkommen heißen und weitere schöne gemeinsame Tage verbringen.

Wenn man heute im Jubiläumsjahr 2004 auf die letzten 50 Jahre zurück blickt, dann kann man sehr stolz auf den Verein sein.

Es wurden nach und nach neue Abteilungen gegründet und es konnten Jahr für Jahr viele Titel wie Deutsche Meisterschaften und Erfolge in den unterschiedlichsten Abteilungen u.a. Fussball, Schiessen, Leithathletik, Kegeln, Schach, Wasserball, Faustball, Schwimmen, Badminton, Ski/Snowboard, Volleyball und jetzt ganz neu, in Basketball und Aerobic Dance errungen werden.

Hinzu kommt, dass etliche Sportler als Nationalspieler für Deutschland nominiert wurden, die dann den GSV Heidelberg mit Titeln wie Europameister bereicherten.

Nach über 33 Jahren haben wir jetzt mit dem TSV Handschuhsheim auch endlich einen Partner gefunden, bei dem wir verschiedene Sporteinrichtungen mitbenützen dürfen.

Mit dem Hör-/Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd ist nach langer Ausarbeitung im Jahr 2003 ein Kooperationsvertrag zu Stande gekommen. Dieser ermöglicht es, die Jugend in den Sport zu integrieren und ihr den Spaß am „Sport im Verein" mit allen Rechten und Pflichten näher zu bringen, das eine oder andere Talent zu fördern und durch Zusammenarbeit neue Projekte durchzuführen.

Der seit dieser Zeit stetige Mitgliederanstieg (angefangen wurde mit 34 Mitgliedern, heute haben wir ca. 170 Mitglieder) ist auf den Einsatz der ehrenamtlichen Vorstände, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen.

Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für das sportliche und gesellschaftliche Leben in Gehörlosen Sportverein. Heidelberg. Unschätzbar deswegen, weil u.a. die Vorstandschaft des Gehörlosen Sportverein Heidelberg, bedingt durch fehlende eigene Sportanlagen, sich immer mit Sport und Bäderamt Heidelberg, TSV Handschuhsheim, Hör-/Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd sich in Verbindung setzen muss. Dies beansprucht eine Menge Zeit, was aber für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht wirklich relevant ist**.** Es ist ihnen egal wie lange etwas braucht, solange das Ziel greifbar ist. Wenn man etwas ändern kann/könnte setzt man sich dafür ein und das ohne irgendwelche Ersatz-/Entgeltansprüche was sicher nicht selbstverständlich ist und wir jedem einzelnen sehr hoch anrechnen und mit Worten alleine nicht gedient ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit sowie der Informationsfluss innerhalb des Vereines ist natürlich auch nicht zu verachten. In regelmäßigen Abständen gibt es Info-Hefte und schriftliche Informationen die den Mitgliedern eine Übersicht über aktuelle und kommende Ereignisse geben.. Dank der heutigen Technologie wie u.a Computer ist die Arbeit um einiges leichter, der Informationsfluss reibungsloser aber auch informativer. Wir verfügen nun auch über eine eigene Homepage, die es allen Interessierten ermöglicht, an unserem Vereinsgeschehen teilzunehmen.

Das aktuelle Ziel des Gehörlosen Sportvereins Heidelberg ist es, allen Mitgliedern eine zeitgemäße, sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten. Spaß, Abwechslung und Geselligkeit tragen dazu bei. Durch die Begegnungen und Wettkämpfe mit anderen Hörbehinderten leistet der Sport einen Beitrag zur kameradschaftlichen Pflege.

Die Vereinsvorstände von 1954 bis 1978

Emil Effenberger

23 Jahre Vorstand oder Geschäftsführer

W. Götten

Begleitete Emil Effenberger fast ohne Unterbrechung entweder als Vorstand oder 2. Vorstand

Hans G. Müller

1957
1. Vorstand
1967 – 1968
2. Vorstand

Karl Heinz Kühn

1958
1. Vorstand

Willy Wenk

1954 – 1958
Hauptkassierer
5 Jahre

Kein Bild

Anton Peter

1961 – 1964
Hauptkassierer
4 Jahre

Manfred Welk

1965 – 1966
Hauptkassierer
2 Jahre

Kein Bild

Voth

1969 – 1970
Hauptkassierer
2 Jahre

Kein Bild

S. Oppermann

1971 – 1972
Hauptkassierer
2 Jahre

Theodor Keller

1973 – 1976
Hauptkassierer
4 Jahre

Manfred Graff

1977 – 1979
Hauptkassierer
3 Jahre

Diese beiden Herren, Emil Effenberger und Willy Götten, waren die Männer der ersten Stunde. Sie leiteten den Verein über 23 Jahre lang und waren für viele Mitglieder wie Väter oder auch große Brüder.

Porträt Emil Effenberger

23 Jahre lang übernahm Emil Effenberg ununterbrochen das Ruder der Vorstandschaft. Seine ganze Freizeit widmete er dem Gehörlosen Sportverein Heidelberg, als Geschäftsführer und Vorstand.
Er gründete nach und nach neue Abteilungen und konnte mit dem Verein viele Erfolge und Meisterschaften erringen und Titel nach Heidelberg holen. Auch war er Fachwart im Gehörlosen Sportverband der Sparte Fussball Südwest und Landesfachwart Baden Württemberg.
Neben den sportlichen Aktivitäten unternahm er mit dem GSV viele Reisen, auch in das Ausland wie nach Italien wo er mit seiner Gruppe an einer Papstaudienz teilnahm, nach Schweden, Holland, Österreich, in die Schweiz und in viele andere Länder. Besonders enge Verbindungen knüpfte er zu der französischen Partnerstadt Heidelbergs, zu Montpellier, mit der ein reger Besucheraustausch zustande kam.

Für viele Gehörlose war er wie ein Vater und Seelsorger.
Als er am 2. Januar 1982 verstarb, hinterließ er im GSV eine Lücke, die nicht zu schließen war und auch nie zu schließen sein wird.

Ihm widmen wir am 10. Januar 2004 ein Hallen Fussball Gedächtnisturnier in Schriesheim/Mehrzweckhalle.

Porträt Willy Götten

Willy Götten begleitete Emil Effenberger fast ohne Unterbrechung in der Führung des GSV. War Effenberger Geschäftsführer, dann war er 1. Vorsitzender. In der Zeit zwischen 1954 bis 1955 wurde die Vorstandschaft immer jährlich gewählt, so dass Willy entweder 1. Vorsitzender oder 2. Vorsitzender war. Willy Götten legte mit Effenberger und Lorenz Krieg den ersten Baustein für eine anhaltende, stabile Freundschaft zwischen Heidelberg und Montpellier. Viele ältere Mitglieder erinnern sich noch an schöne Zeiten die er mitgestaltet hatte. Auch seine genaue Arbeit im Archiv war sehr lobenswert.

1957 in
Strassburg

1965 in
Luxenburg

1968 in
Montpellier
GSV Heidelberg
gegen
Montpellier 2:1

Die Vereinvorstände von 1979 bis 2002

Hans Peter Lauer

1979 – 1989
1. Vorstand
1990 – 1991
2. Vorstand
1998 – 2001
2. Vorstand

Barbara Heiden

1990 – 1993
1. Vorstand
4 Jahre

Anita Heidrich

1992 – 1993
1. Vorstand
2 Jahre

Ralph Piecha

1994 - 2002
1. Vorstand
8 Jahre

Michael Walter

1979 – 1989
2. Vorstand
11 Jahre
1994 – 1997
2. Vorstand
4 Jahre

Gerhard Kempf

1992 – 1993
2. Vorstand
2 Jahre

Klaus Weber

1979 - 1984
Hauptkassierer
6 Jahre

Manfred Kist

1985 – 1993
Hauptkassierer
9 Jahre

L. Tokarczyk

1994 – 2002
Hauptkassierer
8 Jahre

Als Emil Effenberger wegen Krankheit sein Amt nicht mehr weiterführen konnte, übernahmen 2 junge Männer im Jahre 1979 notgedrungen die Vorstandschaft: Hans Peter Lauer und Michael Walter. Sie führten den Verein zusammen über 10 Jahre. Es war eine sehr schöne Zeit. Auch da wurden sehr viele Ausflügen und Veranstaltungen durchgeführt. Auch die Besuche nach Frankreich wurden nicht unterbrochen. Außer Montpellier wurde auch der französische Verein Bordeaux besucht. Gerne erinnern wir uns an die vielen internen Faschingsfeste im Kulturzentrum. In dieser Zeit holten man auch einige Deutsche Meister Titel im Fussball nach Heidelberg.

(1981)Einer der zahlreichen Festen im Kulturzentrum

Danach übernahm Barbara Heiden für 4 Jahre das Amt. Eine Frau mit viel Ideen und Tatkraft, die uns sehr viele schöne Stunden im Vereinsleben bescherte.
Nach Barbara Heiden kam wieder eine Frau. Durch Krankheit und späteren Tod hatten wir mit Anita Heidrich als Vorsitzende leider nur eine kurze Zeit. Sie war für uns alle ein Sonnenschein und gründete auch die Volleyball Abteilung.
Danach übernahm Ralph Piecha das Vorstandsamt, das er bis zum Jahr 2002 behielt.

Porträt Hans Peter Lauer

Hans Peter Lauer war nicht nur lange Zeit Erster und Zweiter Vorsitzender im Verein, sondern auch viele Jahre lang Abteilungsleiter Fussball. Ununterbrochen war er für den Verein 23 Jahre tätig. Wie Emil Effenberger widmet er fast seine ganze Freizeit dem Verein. Selbst als Familienvater schenkte er dem Verein seine unermüdliche Arbeitskraft. Ihm ist es zu verdanken, dass wir mit dem TSV Handschuhsheim einen Partner haben, bei dem wir regelmäßig unsere Trainingseinheiten im Fussball und Kegeln durchführen dürfen. Viele unserer Mitglieder und Freunde erinnern sich gerne an seine von ihm organisierte Feste, Fussballturniere und Kameradschaftsabende. Auch sportlich, in der Abteilung Fussball, holte er für den GSV viele Titel.

Porträt Michael Walter

Michael Walter begleitet Hans Peter Lauer über 10 Jahre als 2. Vorsitzender. Er gründete die erste Jugendabteilung und war damit auch erfolgreich. 1978 holte er den Deutschen Meistertitel mit der Jugendmannschaft im Fussball. Jahrelang war er auch für die Fussballer sportlich aktiv und, wie so oft erwähnt, mehrmaliger Deutscher Meister. Viele Gehörlose sehen ihn als Vaterfigur und lassen seine Sorgen bei ihm aus.

Porträt Manfred Kist

In der Buchhaltung des GSV ist er der Rekordhalter. Fast 10 Jahre lange führte er die Kasse. Wir erinnern uns sehr gerne an seine Auftritte bei den Generalversammlungen, wie er die Einnahmen und Ausgaben schilderte. Manfred Kist ist auch im Kegeln sehr aktiv und konnte so manchen Turniertitel mit nach Hause nehmen. In der Kegelabteilung führte er auch viele verschiedene Funktionen aus. Jahrelang war er auch Beisitzer im Verein.

Porträt Ludwig Tockarzyk

Den Rekord von Manfred Kist konnte er nur knapp einholen. Aber seine lange Tätigkeit als Hauptkassierer war beispielhaft. Er führte alle Buchhaltungen trotz der neuen Computerzeit bis zuletzt handschriftlich oder mit der Schreibmaschine aus. Ununterbrochen füllte er 21 Jahre irgendeinen Amt im GSV aus. Sei es Kassierer, Jugendleiter oder auch Beisitzer.
Heute macht der die Buchhaltung für die Kegelabteilung. Als Jugendleiter war auch er wie Michael Walter sehr erfolgreich. Er holte mit der Jugend im Jahr 1986 den Deutschen Meistertitel. Sportlich holte er im Fussball auch mehrere Deutsche Meistertitel, im Kegeln ebenso. Wir schätzen seine Gelassenheit und Geduld, vor allem kann man sich immer auf ihm verlassen, wenn für ein Fest oder sonst etwas im Verein zu tun ist.

Porträt Ralph Piecha

Durch seine außergewöhnliche Leistungen und hochgradigem Wissen, ist ihm zu verdanken, dass der Verein noch heute finanziell gut dasteht. Besonders stolz sind wir auf das Landessportfest, dass zum ersten Mal im Jahre 1999 in Heidelberg stattgefunden hat. Hierzu ist zu erwähnen, dass er fast alles alleine organisiert und auch durchgeführt hat. Sportlich ist er noch immer im Badmintonbereich aktiv. Kürzlich wurde er Senioren Vizemeister.

GSV Vorstand im Jubiläumsjahr

H. Edinger

1. Vorsitzender

Barbara Kröner

2. Vorsitzende

T. Kolbenschlag

Hauptkassierer

S. Edinger

2. Kassiererin

M. Schwenninger

Schriftführerin

A. Rüger

Beisitzer

N. Weber

Beisitzer

B. Backfisch

Beisitzer

Unsere aktuelle Vorstandschaft besteht seit dem 9. März 2002 und seitdem hat sich so einiges getan. Unser Ziel ist pure Kameradschaft, ein wichtiger, sehr wichtiger Punkt im fairen Sport.

Wir legen u.a. auch Wert drauf mehr im Freizeitbereich zu tun damit auch die passiven Mitglieder etwas vom Vereinsleben haben. So kam es auch, dass wir Inlinerkurse, Tanzkurse und viele Freizeitprogramme durchführen und angeboten haben.

Im Jahre 2003 entstand die Kooperation mit dem Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd. Dafür danken wir der Schule Neckargemünd und den Lehrern, die sich dafür einsetzen, ganz herzlich. Endlich haben wir die Möglichkeit die Jugend verstärkt zu fördern. Dadurch konnten wir auch neue Abteilungen wie u.a. Jugend-Fussballmannschaft, Volleyball und Basketball ins Leben rufen. Durch diese Kooperation wird es uns möglich sein, Jugend im Sport zu fördern und durch zusätzliche Angebote für die Jugend das Vereinsleben noch interessanter zu machen.

Trainingsmöglichkeiten werden uns in der Sportanlage des Hör-/Sprachzentrums in Neckargemünd zur Verfügung gestellt.

PANORAMA PARK
DAS PARADIES AM ROTHAARSTEIG
Sauerland

Panorama-Park Sauerland GmbH
Rinsecker Straße 4 • 57399 Kirchhundem

Information: (0 27 23) 7 74-1 00
Verwaltung: (0 27 23) 7 74-2 02

Fax: (0 27 23) 7 74-1 23

Rückblick der letzten 2 Jahren im Vereinsleben

Schon bei den Neuwahlen legte die 8-köpfige Vorstand starken Wert auf Aktivitäten im Freizeitbereich, damit auch die Passiven, Nichtsportler und Sportler mit Kindern etwas vom Vereinsleben haben. Hier sehen sie einige Rückblicke aus den Jahren 2002 bis Ende 2003.

Heidelberg. Neuwahlen und Berichte standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des GSV Heidelberg, zu der sich über 50 Mitglieder am 9. März trafen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Ralph Piecha gab dieser die Tagesordnung bekannt und teilte mit, dass die Gehörlosenschule HD und Neckargemünd das 100-jährige Bestehen feiert und der GSV ein Teil dazu beitragen sollte. Ein ausführlicher Kassenbericht, der letzte in DM, wurde verlesen. Im Namen der Kassenprüfer bescheinigte Sprotte eine einwandfreie Kassenführung. Darauf folgte die Entlastung. Nach den allgemeinen Berichten folgten die Neuwahlen. Ralph Piecha gab nun offiziell bekannt, dass er sein Amt als 1. Vorsitzender niederlege, da er es schon 2 Jahre kommissarisch leitet und auch beim Landesverband als Schriftführer eine Aufgabe hat. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Hubertus Edinger, Rotäckerweg 6, 69502 Hemsbach, 2. Vors. Barbara Körner, Schatzmeister Thomas Kolbenschlag, 2. Kass. Sabine Edinger, Protokollführer Melanie Schwenninger und die Beisitzer Andreas Rüger, Bengt Backfisch und Nicole Weber. Die Beiträge wurden in EURO geändert, was nur eine kleine Erhöhun gab. Hubertus Edinger riss kurz die ge ten Ereignisse an und wünschte sich gute Zusammenarbeit mit der jungen standschaft und hofft auf einen guten schwung. Den Wahlleitern Bärbel C und Dieter Betz dankten wir für ihre terstützung. Der ehemalige Schatzmei Ludwig Tockarzek sagte seine Unters zung zu, die wir sehr begrüßen werde

Bild von links nach rechts oben: N Weber, Thomas Kolbenschlag, And Rüger, Hubertus Edinger. Unten: Melanie Schwenninger, Sabine Ed Barbara Körner. Es fehlt Bengt Backfisch

Gehörlosen Zeitung 20. April 2002

1.Mai 2002 Kidsday auf dem Luisenpark mit Grill

Eltern und Kinder spielten gemeinsam und hatten viel Spass. Besonders lecker und begehrt waren die Wurstspieße am späten Nachmittag frisch vom Grill.

28.Mai 2002 Besuch der Lindenstrasse in Köln

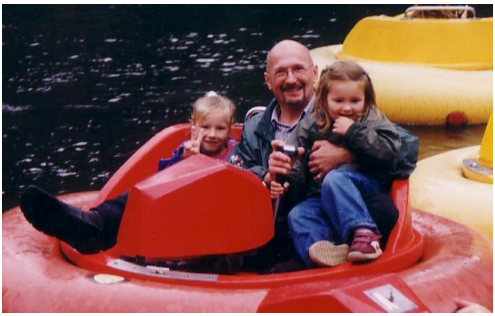
Wir fuhren mit dem Kleinbus nach Köln und besuchten die Lindenstrasse Stars auf dem WDR Gelände. Es wurde ein unvergesslicher Tag.

6.Juli und 19. Oktober 2002 Teilnahme beim 100-jährigen Jubiläum der Schulen in Heidelberg und Neckargemünd

In Heidelberg verkauften wir Knoblauchbrote und in Neckargemünd wurde der Erlös an Direktor Vater übergeben. Es hat uns sehr viel Spass gemacht und wir konnten für unseren Verein werben. Wie sich heraus stellte, haben viele Eltern nicht gewusst, dass es in Heidelberg auch einen Gehörlosen-Verein gibt. Das änderte sich mit diesen Tagen.

14.Juli 2002 Kids Day in Wachenheim/Kurpfalzpark

Trotz regnerischem Wetter hatten wir eine Menge Spaß. Vor allem hatten wir keine Warteschlange und konnten u.a. so oft Bob fahren wie wir wollten. Auch einen Grill haben wir reserviert. Ein herrlicher Tag bei Regenwetter…



3.August 2002 Burgfest in Handschuhsheim mit Kinderfest und Disco im Tiefburgkeller

Am Ende gab es nur Pokalsieger

Nach langer Zeit veranstaltete der GSV Heidelberg ein Grillfest der besonderen Art. Gefeiert wurde auf dem Burggelände in Handschuhsheim. Es kamen Besucher aus nah und fern. Besonders die Kleinen kamen in großer Menge, so dass der Clown Wolfgang Pfliegendörfer alle Hände voll zu tun hatte. Anschließend konnten die Kinder ihr Können auf die Probe stellen. Es wurden fünf Spiele durchgeführt. Am Ende wurden Pokale an die Sieger überreicht. Den ersten Platz holte Benjamin Speckart. Nach der Ehrung kam der Kasper mit Gebärdensprachdolmetschern. Thema: Die Oma hört nix. Die Kinder, ob hörend oder gehörlos, waren mit Begeisterung dabei. Anschließend gab es noch eine Disco für die Kleinen. Um 21 Uhr war Zapfenstreich und für die Erwachsenen war dann im Keller auch Disco angesagt. Moderator Dirk Reinhard sorgte mit einer Miss Blue Wahl für Stimmung. Acht Männer wurden mit blauen Müllsäcken bekleidet, geschneidert von Sabine Edinger. Hier holte Miss DDR, Markus Rösch, den ersten Platz. Danach wurde natürlich weitergefeiert. Der GSV möchte sich bei den Kuchenspendern, Dolmetschern, Moderatoren und natürlich bei den fleißigen Helfern bedanken. *Hubertus Edinger*

Einmaliges Kasperletheater mit drei Gebärdensprachdolmetscherinnen.

Miss DDR (1. Sieger), Miss London und Miss Korea bei der Miss Blue Wahl.

28. September 2002
Teilnahme am Heidelberger Herbst - Strassenfest

Knoblauchbrote, Knoblauchspieße und Kölsch wurden verkauft und sehr viel Sympathie gewonnen. Es war für uns und für die Hörenden ein erlebnisreicher Tag.

25. Oktober 2002 Halloween – Besuch auf Burg Frankenstein bei Darmstadt

Gruseliger gings nicht mehr. Manche hatten danach Alpträume, kein Wunder.

23.November 2002 Helferabend in Weinheim

Alle Helfer vom Strassen-und Burgfest bekamen ein ½ Hähnchen. Es wurde viel gefeiert und gemeinsam gelacht. Die Idee ein Hähnchenfest im Herbst 2004 zu machen wurde hier geboren.

7.Dezember 2002 Nikolaus kommt zu den Kindern im HMZ

GSV Heidelberg. Genau wie letztes Jahr kamen wieder sehr viele Kinder vom GSV Heidelberg ins HMZ-Zentrum. Nach Kaffee und Kuchen gab es für die Kinder ein Kasperletheater und Barbara Körner dolmetschte. Nach dieser lustigen Aufführung kam der Nikolaus mit Knecht Ruprecht.Anschließend gingen noch einige auf den Weihnachtsmarkt. Es war ein schöner und lustiger Nikolausabend.

Nikolausfeier des GSV Heidelberg

11.Januar 2003 Winterfeier in der Tiefburg Handschuhsheim

GSV Heidelberg. Am 11. Januar fand die erste großen Zusammenkunft des GSV Heidelberg statt. Es war schön zu sehen, wie sich der Tiefburgkeller in Heidelberg nach und nach mit Mitgliedern und geladenen Gästen füllte. Nach einem ausgiebigen Essen gingen wir zu unserem Programm über, welches voller Überraschungen steckte. Gratulationen, Dankansprachen und Ehrungen wurden in Verbindung mit einem Sport-Sketch durchgefürt. Keine Spur von Langeweile kam auf, als unsere Männer-Tanzgruppe mit einem Schwanentanz das Publikum nur so zum Beben brachte und man mit dem Lachen gar nicht mehr aufhören konnte. So auch unsere 9-köpfige Moderndance-Gruppe, die an diesem Abend ihre Premiere hatte und zum mitmachen animierte.

Premiere der Moderndance-Gruppe des GSV Heidelberg

22.Februar 2003 Hallenfussball für Freizeitmannschaften und Horrorparty im Tiefburg

GSV HEIDELBERG. Am 22. Februar feierte der GSV Heidelberg zum dritten Mal im Tiefburgkeller eine Horrorparty. Alle Gäste waren gruselig verkleidet. Die Tanzgruppe „Modern Aerobic Group" führte einen Horrortanz vor und es wurde ein Drama erzählt, dass einem der Atem stockte. Bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert. Den Helfern, Tänzern und vor allem den Bastlern gilt ein großes Dankeschön.

Hubert Edinger

Toll!

Im Jubiläumsjahr holen unsere Fussballer (alte Herren) nach über 20 Jahren wieder einen Deutschen Meistertitel nach Hause. Darauf sind wir sehr stolz.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Im Jahr ihres 50-jährigen Bestehens holten die Senioren des Gehörlosen-Sportvereins Heidelberg in Marburg den deutschen Meistertitel im Hallenfußball. Die Heidelberger, die zuletzt vor über 20 Jahren Meister waren, gewannen das spannende Finale gegen den GSV Düsseldorf mit 2:1. Im Halbfinale hatte man zuvor Titelverteidiger Stuttgart geschlagen. Die Vorrunde hatte man nach Unentschieden gegen Hamburg und München (je 1:1) und dem 5:0-Sieg über Münster als Gruppensieger abgeschlossen. Unser Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft, hintere Reihe v.l.: Matthias Haitz, Frank Schönauer, Heiko Fabi, Rick Harder, Salvatore Schäfer, Klaus Auer, Fußball-Leiter Wolfgang Engisch und Vorsitzender Hubertus Edinger. Vorne v.l.: Dietmar Weik, Dieter Wickert, Alexander Martin, Jürgen Rubein. Es fehlt: Thomas Kolbenschlag.

Foto: vaf

24. Juli 2004

GEHÖRLOSEN - SPORTVEREIN HEIDELBERG e.V.

GSV

50 Jahre GSV Heidelberg

Kegel Classic

9:00 - 18:00 Uhr
TSV Handschuhsheim
Tiergartenstr.

Beach Volleyball

9:00 - 18:00 Uhr
für Doppel Männer und Damen
Handschuhsheim/Tiergartenstr.

Street Basketball

9:00 - 18:00 Uhr
für Freizeit Mannschaften (3 gegen 3)
3 Spielfelder
TSV Handschuhsheim/Tiergartenstr.

Fussball Turnier

9:00 - 18:00 Uhr Schriesheim/Sportanlage
- Kleinfeld 1. Mannschaft
- Scoccer Fussball Jugend
  für Freizeitmannschaften (3 gegen 3)
- Einlagespiele Senioren gegen
  Auswahl Nationalelf Oldie

Kunstaustellung

11:00 - 19:00 Uhr Mehrzweckhalle Schriesheim
Bildern, Kunstwerken, Musikvorführung usw.
von gehörlosen Künstlern

Festabend

mit Ehrungen, Elvis Show, versch. Tanzeinlagen,
Big Playback Show, Bar, Tombola usw.
Einlass 19:00 Uhr - Eintritt 7,00 € , Sportler 4,50 €
Mehrzweckhalle Schriesheim

Familien-Kindertag im Freizeitpark Tripsdrill

Nach langer Organisation vieler Vereine aus ganz Baden-Württemberg war es am 16. April soweit. Ca. 250 Erwachsene und Kinder aus Reutlingen, Heidelberg, Pforzheim, Stuttgart, Heilbronn, Schwäbisch Gmünd, Ludwigsburg, Mannheim, Freiburg und Karlsruhe kamen zu einem Family-Kids-Day in den Freizeitpark Tripsdrill. Auch eine Gruppe aus Nürnberg bekam Wind von der Sache und war mit dabei. Die Sonne lachte und im Freizeitpark wurde extra für uns eine Kasse aufgemacht, so dass wir nicht lange warten mussten. Die Begeisterung der Kinder war natürlich groß. Sie konnten die verschiedenen Angebote mehrmals nutzen. Dadurch hatten die Erwachsenen die Möglichkeit sich ungestört zu unterhalten. Einige holten sich einen Sonnenbrand auf der Nase. Um 14 Uhr trafen wir uns zum Fototermin. Es war eine Kunst, alle auf das Bild zu bekommen (*das Bild veröffentlichte die DGZ irrtümlich schon im Juli-Heft*). Auf Anfragen vieler Eltern, wollen wir im nächsten Jahr wieder ähnliches durchführen.

Für den wunderschönen Tag bedanken wir uns beim GSV Baden-Württemberg und den Organisatoren Edinger aus Heidelberg und Brosi aus Ludwigsburg. *M. Schwenninger*

Mit Liebe gemacht!
Tripsdrill
Der Erlebnispark

GSV Heidelberg - Minigolfturnier am 1. Mai. Der GSV Heidelberg machte beim Besuch im Luisenpark ein Minigolfturnier. Es wurden drei Gruppen gebildet. Bei den Männern konnte Florian Preda den Titel holen und bei den Damen gewann Barbara Kröner. Spannende Duelle gab es bei den Kindern. A. Bibus (außer Konkurrenz) stand schließlich auf dem Siegerpodest, gefolgt von Tanja Rüger, Sanja Edinger, Tobias Kadner, Sven Walther und Robin Rüger. Die Kinder bekamen alle einen Pokal, der mit Süßigkeiten gefüllt war, und die Erwachsenen mussten sich mit einem Freigetränk zufrieden geben. Anschließend wurde noch gegrillt. Es war ein schöner Tag.

Die „Sieger" des Minigolfturniers de GSV Heidelberg mit ihren Pokalen.

TAUNUS WUNDERLAND
Freizeitpark GmbH
Haus zur Schanze 1 · D-65388 Schlangenbad · Tel. 0 61 24 / 40 81 · Fax 0 61 24 / 48 61
www.taunuswunderland.de · eMail: taunuswunderland@t-online.de

BWG

- Fürsorge für Hörgeschädigte
- Unterstützung kirchlicher Sozialarbeit bei Hörgeschädigten
- Förderung der Erziehung und Fortbildung Hörgeschädigter
- Sozialpädagogische Beratungsstelle für Hörgeschädigte in Freiburg
- Hilfsmittelberatungsstellen für Hörgeschädigte in Heidelberg und Freiburg

Badischer Wohlfahrtsverband für Gehörlose e.V.
69120 Heidelberg - Quinckestraße 72
Tel. 06221 / 412166 • Fax 06221 / 475214 •
e-mail: bwg.hd@t-online.de

18. und 29. Mai Mutter- und Vatertagstreff

Heidelberg. Am 18. Mai fand der zweite Muttertagstreff des GSV Heidelberg statt. Geplant war ein Inlinerausflug, der aber buchstäblich durch Regen ins Wasser fiel. Kurzfristig beschlossen wir, ein Sektfrühstück im Kulturzentrum zu machen. Hier blieben wir einige Stunden, bis der Himmel wieder blau wurde. Alle bekamen Lust, doch noch Inliner zu fahren. Als wir einige Kilometer gefahren sind, wurde der Himmel wieder dunkel und wir suchten ein gemütliches Eckchen und feierten den Mütteralltag mit Sekt weiter. Wir bedanken uns bei Sabine Edinger für ihre große Mühe, besonders für ihre schnelle Improvisation, so dass der Tag doch schön wurde.

Hubertus Edinger

Die Mütter des GSV Heidelberg feierten ihren Muttertag in fröhlicher Runde.

GSV Heidelberg. Zu einer Vatertagswanderung am 29. Mai trafen sich einige Väter des GSV Heidelberg am Rathaus in Dielheim. Der Weg führte uns nach Eschelbach und dauerte über 2 1/2 Stunden. Von oben hatten wir einen schönen Ausblick über die Kraichgauer Felder und Täler. Matthias Haitz und Friedhelm Brennzinger suchten einen schönen Platz zum Ausruhen und hatten für reichlich Essen gesorgt. Das Freibier schmeckte allen am besten. Nach viel Spaß und Unterhaltung war wieder wandern angesagt. Es ging nach Balzfeld, wo uns die Frauen erwarteten. Hier wurde weiter

Der erste Vatertagsausflug des GSV Heidelberg endete feuchtfröhlich.

Ausgiebig gefeiert. Vorstand Hubertus Edinger bedankte sich bei Matthias Haitz und Friedhelm Brennzinger für den schönen Tag, Nächstes Jahr wollen wir eine Radtour machen.

Juli 2003 Sommerfest

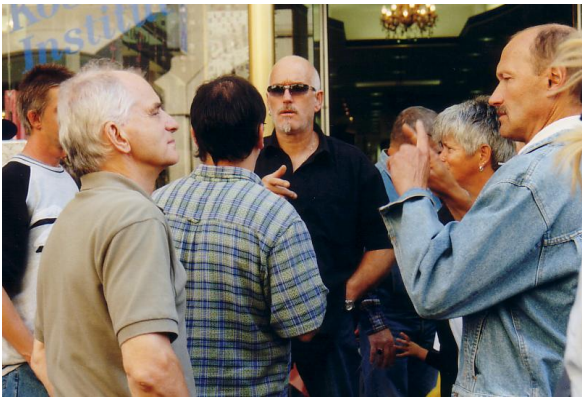
Mit dem Gehörlosen Verein Alt Heidelberg feierten wir zusammen ein Sommerfest mit Grill, Kinderwettbewerbe, Pferde reiten, Tanzführung und viel Unterhaltung. Der Erlös ging an das Partnerschaftstreffen im Oktober zwischen Heidelberg und Montpellier.

3.-5.August Zeltlager - Eltern und Kinder in Neckarzimmern

Am 1. und 2. August fand in Neckarzimmern ein Zeltlager für die Kinder des GSV Heidelberg statt. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, gingen alle sofort zum Schwimmingpool, der zum Campingplatz gehörte. Das Wetter war zu heiß für die geplanten Spiele. AM Abend saßen wir beim Grillen zusammen.
Am nächsten Morgen kamen noch andere Familien dazu. Die Kinder gingen zum Neckar und durften Kanu fahren. Eine Jugendgruppe azs Karlsruhe brachte die Kinder ans andere Ufer. Dort konnte man eine Höhle besichtigen. Es wurde auch ein Fussballfreundschaftspiel zwischen Heidelberg und Karlsruhe durchgeführt, das die Heidelberger Kinder mit 5:2 gewonnen haben. Das Spiel anschließend gegen die Väter verloren sie mit 4:1. Danach gingen die Erwachsenen im Neckar baden und die Kinder spielten am Ufer. Am Abend wurde gegrillt und ein Lagerfeuer gemacht. Vielen Dank an Opa Edinger, der das Holz zur Verfügung gestellt hatte. Zwei Kinder führten einen Tanz vor. Es war ein schönes Wochenende. Wir danken Familie Edinger für die tolle Organisation.

27.September Heidelberger Herbst

Wieder machten wir mit und ernteten sehr viel Lob und Anerkennung. Das Essen hat vielen sehr gut geschmeckt. Leider war unser beliebtes Kölsch schon 3 Stunden vor Ende der Veranstaltung ausverkauft.



12. Oktober 2003 Wanderung Eltern und Kinder

Wir wanderten vom Königsstuhl aus bis zum Heidelberger Schloss. Unterwegs wurden Schatzspiele gemacht und alle haben ihren Schatz gefunden und somit gewonnen. Wir konnten viel frische Luft tanken. Es war ein schöner Tag.

6. Dezember 2003 Nikolausfeier für Alt und Jung

Gehörlosen Sportverein Heidelberg 1954 e.V. feiert Nikolaus und fiebert 50-jähriges Vereinsjubiläum entgegen.

„Nicht nur dir aktiven Sportler, sondern auch die Kinder und Jugendlichen sollen etwas vom Vereinsleben haben", dies ist das Motto der seit 2002 bestehenden Vorstandschaft und so wurden wie auch im Vorjahr zur Nikolausparty am 06. Dezember geladen. Dank der zahlreichen Sachspenden, insbesondere von Kanu & Bike, Panorama Park, Sea Life, Freizeitspark Tripsdrill, Taunuspark Wunderland und Inter Drink konnten die Kinder außer Geschenke auch schöne Sachpreise vom Nikolaus entgegen nehmen. Es war ein Vergnügen in die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen und sich gemeinsam mit ihnen zu freuen. Nach den ganzen Bescherungen überraschte uns unsere vereinseigene aus Gehörlosen bestehende Tanzgruppe mit einem Nikolaustanz und es war wirklich ein schöner und gelungener Tag.

Rückblick Sportliche Ereignissen der letzten 2 Jahren

26. Januar 2002	Fussball Senioren Teilnahme an der Deutschen Hallenmeisterschaft in Marburg **- Deutscher Vizemeister**
2. Februar 2002	Fussball 1. Mannschaft Baden Württembergische Hallenmeisterschaft in Schwäbisch Gmünd **-4. Platz -**
8. Februar 2002	Badminton Deutsche Meisterschaft in Freiburg
20. April 2002	Kegel Baden Württembergische Meisterschaft in Karlsruhe **- BW Meister Roswitha Rück -**
20. April 2002	Badminton Deutsche Meisterschaft in Schleswig - **Deutscher Vizemeister Achim Ridinger -**
20. April 2002	Fussball 1.Mannschaft Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft gegen **Braunchschweig 4:2** in Fulda **gewonnen**
8. Juni 2002	Fussball 1. Mannschaft Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft gegen **Bremen** in Essen **1:2 verloren.**
14. Juni 2002	Kegel Deutsche Meisterschaft in Bautzen **- Deutscher Meister Roswitha Rück -**
5. Juli 2002	Fussball Senioren Deutsche Meisterschaft in Würzburg **- 10. Platz –**
17. Juli 2002	Kegel Senioren Mannschaft Baden Württemberg Meisterschaft in Schwäbisch Gmünd**- 5. Platz –**
17. Sept. 2002	Fussball Deutsche Meisterschaft Senioren auf Kleinfeld in Augsburg **- Deutscher Vizemeister –**
17. Oktober 2002	Badminton Deutsche Meisterschaft der Senioren in Würzburg - **3. Platz Ralph Piecha -**
2. November 2002	Fussball Baden Württmbergische Meisterschaft in Ortenau der Senioren**- 3. Platz -**

18. Januar 2003	Fussball 1. Mannschaft Baden Württembergische Meisterschaft in Reutlingen**–5. Platz -**
05. April 2003	Fussball 1. Mannschaft Achtelfinale um die Deutsche Meisterschaft in Kassel gegen GSV Hamburg 1:2 verloren.
27. April 2003	Badminton Deutsche Meisterschaft im Einzel in Paderborn Deutscher Meister **Achim Ridinger** 4. Platz **Ralph Piecha**
14. Juni 2003	Motorsport Outdoor Deutsche Meisterschaft in Gerolzhofen Deutscher Meister **Uwe Hasska** **Dennis Stadtmüller** Deutsche Vizemeister **Ralph Willems** Dritter Platz **Klaus Etzel** **Rick Harder** Mannschaft Bronze **R. Willems, D. Stadtmüller,** **R. Harder**
5. Juli 2003	Fussball Senioren Deutsche Meisterschaft in Düsseldorf **- 5. Platz** –
5. Juli 2003	Volleyball Beach Damen in Essen **- 5. Platz –** **Nicole Weber und Liliane Hoffmann**
12. Juli 2003	Fussball 1. Mannschaft Baden Württemberg Landesmeisterschaft in Ortenau **- 4. Platz –**
27. Sept. 2003	Badminton Deutsche Meisterschaft Doppel in Hamburg Deutscher Vizemeister **Ralph Piecha und Achim Ridinger**
3. Okt. 2003	Motorsport Deutsche Meisterschaft der Mannschaften Indoor in Essen. Bronzesieger **Ralph Willems und Uwe Haßka**
4. Oktober 2003	Volleyball Deutsche Meisterschaft im Mixed in Halle/Saale **- 6. Platz –**

11. Oktober 2003	Badminton Baden Württemberg Meisterschaft in Weinheim - **Vizemeister Achim Ridinger -** **- 3. Platz Steffi Scharpf -**
25. Oktober 2003	Fussball Qualifikationsspiel um die Deutsche Jugendmeisterschaft in Essen gegen **GSV Oldenburg 5:0 gewonnen**
8. November 2003	Fussball Jugend Qualifikationsspiel um die Deutsche Jugendmeisterschaft in der Halle für Marburg **-5.Platz-**
8. November 2003	Fussball Senioren Qualifikationsspiel um die Deutsche Meisterschaft in der Halle für Marburg -2.Platz- somit ist die Chance auf die Deutsche Meisterschaft gewährt

SPORT
Böckmann
Ihr Partner für Sport und Freizeit
Großversand - Eigene Fertigung -
Flockdruckerei - Transferdruck
Fax: 05494 - 988850

Sport Haas

Thomas Morus Str. 2 -4

86916 Kaufering

Akustik Dieterich GmbH

Friedrich-Ebert-Platz 1

69117 Heidelberg

Tel: 06221 - 972314

Fussballabteilung

Seit dem unglaublichen Sieg 1954 der deutschen Fussballnationalmannschaft über Ungarn (Wunder von Bern) wollten unsere Mitglieder ebenfalls Fussball spielen.
Schon 6 Monaten nach dem Gründungstag schnürte man die Fussballschuhe und spielte gegen andere Gehörlose. Das erste Spiel 1955 ging über Pfingsten gegen Saarbrücken verloren mit 2:3. Auch das zweite Spiel im Jahr 1955 ging gegen Ludwigsburg verloren.

Erstes Spiel gegen Saarbrücken 1955: 1. Reihe: Staudt, Schön, Fischer, 2. Reihe: Häfner, Goebel, Merklinger
3. Reihe: Götten, Knoll, Kühn, Cordes, Niemann, Wiesen

Bald darauf, ein Jahr später, wurden wir Heidelberger Südwestmeister. Damals wie heute nahm man an vielen Pokalturnieren teil.

In der Zeit zwischen 1970 und 1985 holten die Fussballer zahlreiche Deutsche Meister Titel und Deutsche Pokal Meister Titel nach Heidelberg. 1970 und 1972 wurde man Deutscher Pokalsieger. 1971, 1977 und 1985 Deutscher Meister. Außerdem wurden wir mehrmaliger Baden Württemberg Meister.

Man nahm auch im Ausland an vielen Turnieren teil. Montpellier, Bordeaux, Rom usw., das waren damals sehr schöne Erlebnisse. Vielleicht, wer weiß, werden wir demnächst wieder in Ausland reisen und einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Deutscher Pokalsieger 1970: Rausch, Ernst Ziegler, Semmler, Lothar Weber, Strassburger, Link, Walter, Karl Weber unten: Neckermann, Günther Weber, Gang, Grüter

Deutscher Meister 1971: Vorstand Effenberger, Neckarmann, Walter, K. Weber, Semmler, Bernstein, Grüter, Rausch unten links: Strassburger, E. Ziegler, G. Weber, Gang, Link, K. Weber

Deutscher Pokalsieger 1972: Rausch, Ernst Ziegler, Bernstein, Semmler, Rother, Strassburger, G. Weber, Klaus Weber unten: Gang, Ohligmacher, Grüter

Besonders stolz macht uns, dass zahlreiche Fussballer als Nationalspieler unterwegs waren. Hans Rausch, Wolfgang Gang, Günther Weber, J. Strassburger, Kurt Bauknecht, Erich Ziegler, Stefan Müller und Thomas Kolbenschlag waren die stolzen Teilnehmer. Mit Waldemar Nikolaev haben wir nun nach langer Zeit wieder einen Adlerträger.

Deutscher Meister 1977: Walter, Erich Ziegler, Yener, Rausch, Weber, Gang, Bernstein, Ernst Ziegler, Scholl, Müller, unten: K. Weber, Lauer, Tokarczyk, Löhrer, Förderer, Thomas Ziegler

GSV Heidelberg entthronte den Meister

Auch die Jugend war damals sehr erfolgreich. 1978 und 1983 Deutscher Meister. Leider wurde dann die Jugendarbeit in den letzten Jahren vernachlässigt und so hatte dann die Mannschaft auch keine Nachwuchskräfte um mal wieder mehr zu holen als die zahlreichen „Vize" Titel.
Seit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein gibt es nun wieder eine Jugendmannschaft, die sich zur Zeit langsam steigert. Ein Qualifikationsspiel um die Deutsche Meisterschaft hat man bereits gewonnen, gegen Oldenburg mit 5:0, herzlichen Glückwunsch.

Deutscher Jugendmeister 1978:
Diesslin,Willems,Scholl,Edinger,Ziegler,Tokarzyk,Becker,Wickersheimer,Rothenberger,
kniend: Laumann, Lamprecht, Yener,Trempeck,Bader,Straube,Kuttenbaum,Emig

Deutscher Jugendmeister 1985: Jugendleiter Edinger, Müller, Willems,Bast,Mülbert,Reiner,Kolbenschlag,Killian,Raule, Betreuer: Haitz, Neckermann,Auer **Kniend:** Betreuer Reitmeier, Piecha,Schönauer,Stoll,Harder,Lulay

Sportler und Fussballer des Jahrhunderts in der Vereinsgeschichte

Hans Rausch geb. am 24.12.47 ist zweifelfrei der beste, bekannteste und grösste Sportler in der Geschichte des Gehörlosen Sport Vereins Heidelberg und auch im deutschen Gehörlosensport. Ohne unseren „Hans" würden wir im Fußball nicht so gut da stehen. Jeder der ihn sah, ist und war begeistert. Hans Rausch war damals der Star und ist heute noch bei den Jugendlichen ein Vorbild. Seine Laufbahn hat er mit 12 Jahren bei SG Dielheim begonnen. Schon mit 16 spielte er für den Gehörlosen Sportverein Heidelberg in der ersten Mannschaft. Sein Laufbahn bei den Hörenden waren SG Dielheim (Amateurliga) – SG Mönchzell (1. Amateurliga) – Spvgg Neckarelz (1. Amateurliga) – Spvgg Baiertal (A Klasse) – FC Walldorf –Amateurliga. Heute spielt er bei der AH für die Gehörlosen und Hörenden mit 56 Jahren und ist immer noch sehr berüchtigt. Seine schönsten Erlebnisse waren die Zeiten in der Jugend bei den Hörenden, vor allem der Sieg gegen SV Sandhausen mit 6:3 und auch die Stationen bei Mönchzell und Neckarelz, die damals in der 1. Amateurliga spielten (ähnlich der heutigen Regionalliga). Besonders Stolz sind wir, dass er beinahe Torschützenkönig in der damals dritt höchsten deutschen Fussballklasse wurde. Nur mit 1 Tor weniger als Hartmann von VFR Mannheim.

Seine größten Erfolge bei den Gehörlosen waren die WM Teilnahme in Belgrad 1969, Bukarest 1973, Malmö 1977, Köln 1981 und Los Angeles 1985. Mit GSV Heidelberg holte er 3 mal den Deutschen Pokalsieger Pott und 3 mal den Deutschen Meister Titel. Jahrzehntelang war er Torschützenkönig bei den Gehörlosen. Er war und ist nicht nur ein Fußballbegeisterter, sondern auch ein Superkamerad. Selbst Sepp Herberger hat ihn nach einem Fussballturnier in Heidelberg, als er sich verletzte und seine alten Fussballschuhe sah, ihm versprochen neue Fussballschuhe bei der nächsten Veranstaltung zu schenken. Sepp Herberger hielt sein Versprechen und überreichte ihm bei der darauf folgenden Veranstaltung neue Fussballschuhe. Noch nie hatte Hans Rausch so einen Respekt vor einem Menschen wie Sepp Herberger.

Ihm und seine vielen Erfolge widmen wir am 17. Juli 2004 am Jubiläumsfest ein Fussballspiel zwischen den Senioren
Heidelberg und seinen ehemaligen Nationalspielerkameraden von damals.

Porträt Thomas Kolbenschlag

Natürlich haben wir heute auch einige Größen in unserer Mannschaft. Vor allem möchten wir diese Aufmerksamkeit Thomas Kolbenschlag schenken. Thomas ist mit Leib und Seele für GSV Heidelberg da. Seit über 23 Jahren fährt er von seiner Heimat Mosbach/Adelsheim nach Heidelberg oder zu den Auswärtsspielen. Viele Kilometer um nur den GSV zu retten. Mit der Jugend wurde er 1mal Deutscher Meister und mit der ersten Mannschaft ebenso 1mal. Wie Hans Rausch wurde er mehrmaliger Baden Württembergischer Meister. Nationalspieler und Auswahlspieler war er auch. Noch heute spielt er für die erste Mannschaft und ist auch sehr engagiert für die Jugend. Auch bei den Hörenden spielte er für Mosbach und Neckarelz in einer der höchsten Fussballklasse. Außerdem ist in der Vorstandschaft notgedrungen als Kassierer eingesprungen und seit 2 Jahren Schatzmeister. Thomas verdient eine hohe Anerkennung.

Fussballabteilung im Jubiläumsjahr

Senioren Baden Württembergische Meisterschaft in S. Gmünd – Vizemeister-
Wickert, Fussball Leiter Engisch, Hager-Schell,Schäfer, Rubein, Auer
kniend: Brennzinger, Fabi, Spektor,Martin, Weik

Fussballabteilung im Jubiläumsjahr 1. Mannschaft und Jugend

Vorsitzender Edinger H., Rösch M.,Kolbenschlag T.,Engisch W.,Schönauer F.,Nikolaev W., Hauser M.,Stadtmüller D.,Schäfer S., unten links: Förder , Ruhbein J., Bland A., Vörg J., Martin A., Nikolaev M., Heymel D., Bukraba D.

Oben links: Vorsitzender Edinger H., Förderer, Lew, Bukraba, Heymel B., Nikolaev, Trainer Stadtmüller, Raul
Unten links: Park, Schäfer, heymel D., Lange, Bland, Kara

Chronik Kegelabteilung

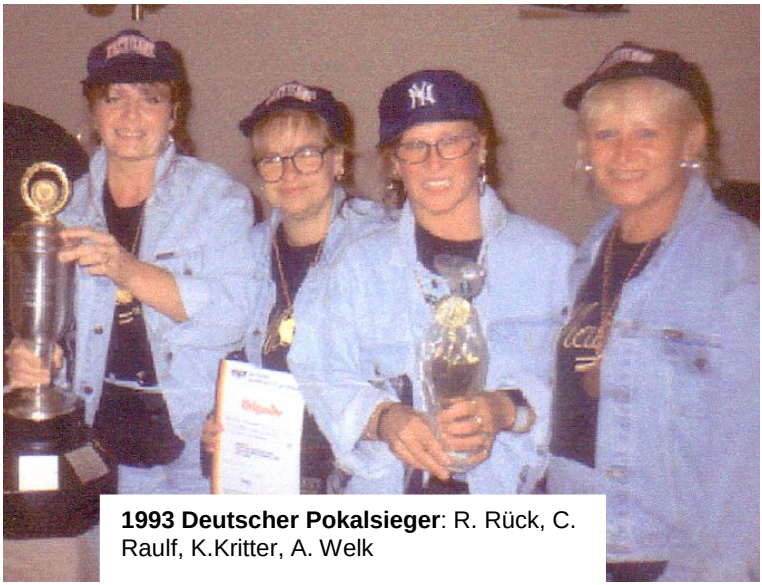
Zwischen den Jahren 1954 und 1963 kegelten einigen Mitglieder von uns in Mannheim. Erst im Jahr 1963 als Heidelberg die Ausrichtung für die Deutsche Meisterschaft im Kegeln übernahm, appellierte unser Ehrenmitglied Gerhard Kempf, eine Kegelabteilung zu gründen.

1963, in Montpellier

Wie im Gründungsjahr 1954 wurde die Abteilung auch in der alten Krone, am 27. Sept. 1963 gegründet. Gerhard Kempf, Emil Effenberger, Heini Sternberger, Manfred Welk, Müller und Wenk waren die ersten Kegler. Von diesen gehören 3 heute noch dem Kegelverein an. Wie die Fussballer waren die Kegler immer auf der Wanderschaft bei der Suche nach Kegelräumen. Zuerst fand im Kegelheim in Heidelberg das wöchentliche Training statt. Dann kegelte man auch jahrelang in Eppelheim in der Rhein-Neckar Halle. Seit 1985 findet beim TSV Handschuhsheim jeden Dienstag das Training statt, von 19.00 bis 21.00 Uhr. Von 1968 bis 1974 spielte man auch bei den Hörenden.

Sternberger, Pecinksi,Kempf,Osiander,Götten und Schork

Auch die Erfolge lassen sich sehen: Vor allem holten die Damen sehr viele Titel. 1993 wurde die Damenmannschaft Deutscher Pokalsieger und 1994 Deutsche Vizemeister. Zwischen 1994 bis 1997 wurden die Damenmannschaft 3 mal Landessieger. 1998 holte man auch den Landespokalmeister. Zahlreiche Vizetitel und Bronzenmedaillen wurden in den letzten Jahren geholt.



1993 Deutscher Pokalsieger: R. Rück, C. Raulf, K.Kritter, A. Welk

Deutscher Vizemeister 1994: A.Welk, C.Raulf, Betreuer und Hahn im Korb L. Tokarczyk, R. Rück, K. Kritter

Porträt Roswitha Rück

Wir wollen nicht vorwegnehmen, dass Roswitha Rück die erfolgreichste Keglerin bei den Heidelbergern war. Sie wurde im Jahr 1994 und 2002 Deutscher Meister und 1994, 1995, 1997 und 2002 Landesmeister im Einzel. Maßgeblich war sie bei den Erfolgen der Damenmannschaft beteiligt und holte da auch mehrere Meistertiteln. Besonders stolz sind wir, dass wir mit Roswitha Rück jahrelang eine National und -auswahlspielerin in unseren Reihen hatten. Bei den Hörenden für SG Walldorf im Breitensport wurde sie von 1991 bis 1994 mit der Mannschaft Deutscher Meister und 1999 Landessieger. Im Einzel holte sie mehrer Vize Deutsche Meisterschaften. Leider können wir heute keine Damenmannschaft mehr bilden, so dass sie nun für Ludwigsburg weitere Titel holt.

Kegelelabteilung im Jubiläumsjahr 2004

Das Interesse an Kegeln bei den Jugendlichen ist nicht so groß, so dass man auf viele Mannschaftsturniere verzichten muss. Was sehr groß geschrieben wird, ist die Kameradschaft. Eine Familie die schon seit Anfang an intakt ist. Regelmäßig werden Grillfeste organisiert um so manche Ausflüge finanzieren zu können. Wir hoffen, dass einige doch noch den Mut bekommen mal im Training vorbeizukommen. Komm doch mal vorbei zum schnuppern.

Chronik Volleyball Abteilung

1990 gründete Anita Heidrich die Volleyballabteilung. Schon zum damaligen Zeitpunkt war das Hör-Sprachzentrum Neckargemünd/Heidelberg ein treuer Begleiter und wir hatten die Möglichkeit das wöchentliche Training in der Schulsporthalle Neckargemünd durchzuführen. Nach gut 1 Jahr intensiven Vorbereitung nahm man dann an verschiedenen Meisterschaften teil und brachte so manch Titel mit nach Heidelberg. Leider verstarb die Gründerin der Abteilung Anita Heidrich unerwartet früh und man gab sich alle Mühe weiterhin die Abteilung aufrecht zu halten und die Arbeit von Anita fortzusetzen. Als zum späteren Zeitpunkt sehr viele Damen wegen Familiengründung das Volleyball spielen nicht fortsetzen konnten, wurde die Abteilung bis ins Jahr 2003 stillgelegt. Letztes Jahr nahm man u.a. bereits schon wieder an der Deutschen Meisterschaft in Halle teil und konnte überraschend eine gute Platzierung holen.

Dank dem Kooperationsvertrag wurde die Abteilung wieder ins Leben gerufen. Zurzeit reicht es für eine Mixed Gruppe oder Beachvolleyball. Nun hoffen Andrea Schönauer und Nicole Weber, dass viele Mitglieder wieder auf dem Geschmack kommen mitzumachen, Spaß finden am Volleyball spielen und bereits in Kürze eine richtige Damen oder Herren Mannschaft gegründet werden kann.

Volleyballabteilung im Jubiläumsjahr

Chronik Motorsport -Go Kart- Abteilung

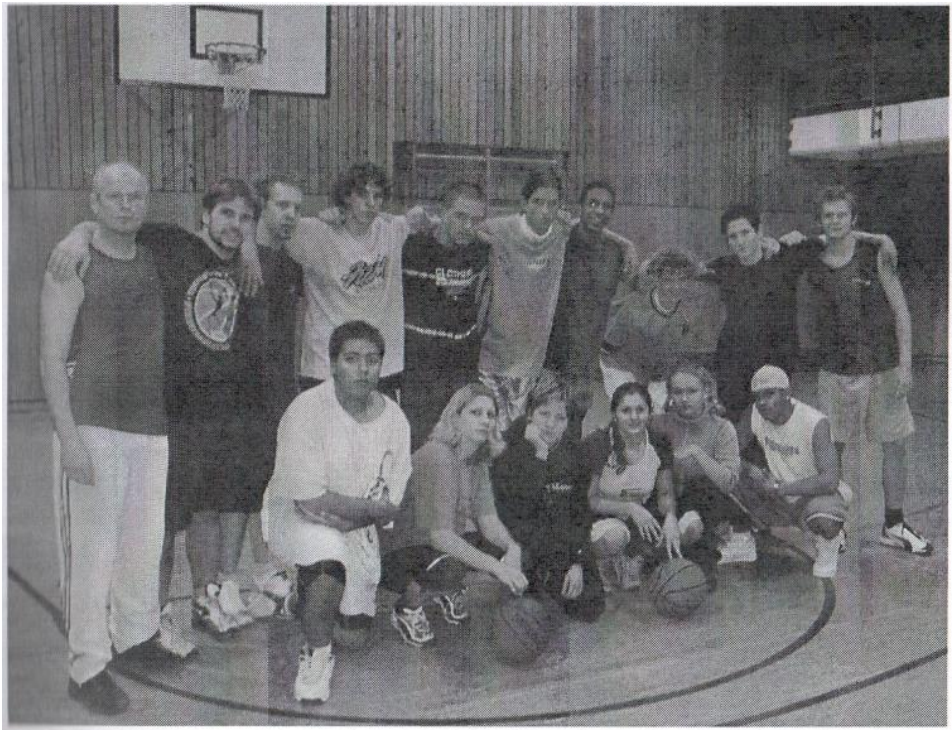
Nachdem einige Mitglieder schon vorher in ihrer Freizeit viel Go Kart gefahren sind, Ihre Freude und Spaß darin gefunden haben, wollten einige auch mal an Rennen, Meisterschaften vor allem aber bei den Deutschen Gehörlosen Meisterschaften teilnehmen. Uwe Hasska nahm sich das alles sehr zu Herzen und gründete daraufhin im Jahr 1999 die heute bestehende Motorsport-Abteilung. Leider ist diese Sportart sehr teuer, so dass der Verein die Nutzungskosten etc. nicht übernehmen kann. Trotz allem konnte man in der vergangenen Zeit viele Erfolge mit nach Hause nehmen. Im Jahr 2003 wurden sie 2mal Deutscher Meister im Einzel und brauchten mehrere Silber- und Bronzemedaille mit nach Hause. Einmal im Monat trifft sich die gesamte Gruppe zum Kolben fetzen im Rhein-Neckar-Kreis. Unser Werbepartner „Motorsport Hemsbach" ist schon ein wenig stolz darauf, dass einige Deutsche Meister von uns in Hemsbach auf der Go-Kart-Bahn ihre Runden drehen.

Motorsport im Jubiläumsjahr

HEMSBACH
INDOOR SUPERKART
Indoor Superkart GmbH
Seeweg 14
69502 Hemsbach
Telefon: 06201 493073 Fax 493074

Chronik Basketballabteilung

Vor gut einem halben Jahr setze sich Florian Preda sehr arrangiert dafür ein, eine bei der Jugend sehr beliebte Sportart, dem Basketball, beim GSV Heidelberg als Abteilung ins Leben zu rufen. Nach so mancher Vorbereitung und vielen Gesprächen war es dann endlich soweit, wir hatten eine Trainingsmöglichkeit um das wöchentliche Training durchzuführen und die ersten Schritte in Richtung „Neue Abteilung" zu tun. Ein herzliches Dankschön geht hier an unsere Kooperationspartner, dem Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd die uns jeden Dienstag in der Zeit von 18.30-20.00 Uhr die Sporthalle zur Verfügung stellen. Die Interesse am Basketball ist groß und es macht Spaß mit anzusehen wie die Jugendliche nassgeschwitzt und zufrieden sich nach einer erfolgreichen Trainingseinheit auf die folgenden Trainingsstunden freuen. Wir der GSV sind sehr stolz darauf dass wir bereits in diesem Jahr an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen können. Damit hat wirklich niemand gerechnet, umso mehr ist die Freude. Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und dass noch so manch Überraschungen auf uns zu kommen.



Chronik Tanzgruppe

Im Jahr 2003 konnten wir bereits das 1-jährige Bestehen der „Deaf-Modern-Aerobic-Dance-Group" feiern.
Nachdem Barbara Kröner als Trainerin und Verantwortliche ihren Wunsch einer eigenen Tanzgruppe, vor allem aber den Wunsch den Beweis zu liefern dass Hörgeschädigte sehr wohl in der Lage sind tanzen zu können, durchsetzte fanden am 05.11.2003 die ersten Trainings-stunden im Heinz-Micol-Zentrum statt. Nach so manch harten Trainings-stunden und Unmengen von Schweißperlen ging es nach dem Premiere-Auftritt der 9-köpfigen Tanzgruppe auf der Vereinsinternen Winter-feier am 11.01.2003 so richtig rund. Man fand viel Begeisterung in den Gesichtern der Zuschauer, mehrmalige Zugaben waren nötig um das Publikum zufrieden zu stellen und nur wenige Wochen darauf erhielt man Einladungen und Termine außerhalb des Vereines. Da dass Ziel der Gruppe war und noch immer ist, sich mitzuteilen und zu beweisen dass eine Behinderung nicht wirklich ein Hindernis ist, machte man sich ohne vielen Überlegungen auf Reisen (z.B. München, Bodensee, Rastatt, Teilnahme am Tanz-wettbewerb) und war in der Lage mit der Fröhlichkeit die das Tanzen mit sich bringt, Menschen anzustecken ihnen ein lächeln ins Gesicht zu zaubern und sie zu begeistern. Seit Sommer 2003 werden in einem von der Stadt Heidelberg zur Verfügung gestellten Tanzraum die Trainingsstunden abgehalten und das erleichtert doch so manches, zumal ein Spiegel und vor allem weit mehr Platz vorhanden ist. Im Jubiläumsjahr wird uns die Tanzgruppe am 10. Januar wie aber auch am 24. Juli ihr können unter Beweis stellen und uns mit Rückblicken aus den letzten Monaten bereichern.

Kooperation Gehörlosen Sportverein Heidelberg und Gehörlosenschule Neckargemünd/Heidelberg

Ganz neu wurde jetzt eine Kooperation mit dem Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd ins Leben gerufen

Kooperationspartner Herr Maier und Herr Edinger mit Schüler und Mitglieder bei einen der vielen Trainingsstunden

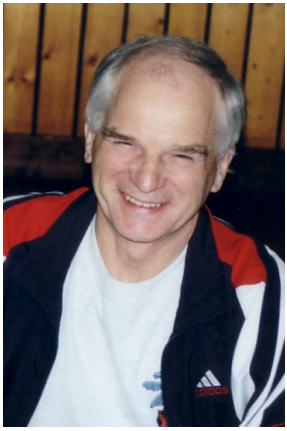
Seit Mai 2003 gibt es eine Kooperations-Vereinbarung zwischen dem Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd und dem GSV Heidelberg 1954 e.V. worüber wir sehr stolz sind.

Durch diese Kooperation wird Jugendlichen aus Schule/Internat die Möglichkeit geboten sich über den Sport bei uns zu integrieren und Spaß am Sport im Verein zu haben.
Durch das gegebene große Sportangebot haben die Schüler die Möglichkeit, in die eine oder andere Sportart hineinzuschnuppern.
Man kann dann mit Spaß und Freude eine Sportart ausüben und mit anderen Personen aus dem Vereinsleben (großteils ehemalige Schüler) gemeinsam Sport zu treiben, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften bilden.

Kooperationen werden vorerst in folgenden Sportarten geboten:

- Basketball
- Badminton
- Fussball
- Volleyball

Ehrenmitglied im Jubiläumsjahr



Aus den Reihen der Mitglieder waren immer wieder Persönlichkeiten hervorgetreten, die sich durch ihren Einsatz besonders ausgezeichnet haben. Dazu gehörte Gerhard Kempf. Er ist das längste Mitglied und mit seinen 66 Jahren immer noch aktiv beim Kegeln. Ihm ist es zu verdanken, dass es heute eine Kegelabteilung gibt, den er ist der Gründer. Auch bei anderen Sportarten wie zum Beispiel Leithathletik hat er teilgenommen. Er führte damals viele Ehrenämter aus und ist aktuell Verwalter des Heinz-Micol-Zentrums. Seine lange ununterbrochene Vereinsarbeit in verschiedenen Bereichen wurde damals wie auch noch heute sehr geschätzt, so dass er zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Langjährige Mitglieder die uns bis zum Tode treu geblieben sind

Besonders im Jubiläumsjahr gedenken wir den Mitglieder die uns, dem Gehörlosen Sportverein, bis zum Lebensende treu geblieben sind.

Emil Effenberger, Gründungsmitglied
Willy Götten, Gründungsmitglied
Günther Merklinger, Gründungsmitglied
Muchler, Gründungsmitglied
Anita Heidrich, Vorsitzende von 1991 – 1993
Auch alle die bei uns Mitglied waren.

44 Jahre; **G. Kempf**,43 Jahre; **E. Neckermann ,**42 Jahre; **H. Sternberger,** 40 Jahre; **K. Osiander, H. Rausch, D, Schork, M. Welk,** 39 Jahre; **D.Betz, W. Gang, E. Ziegler,** 38 Jahre; **Klaus Weber,** 37 Jahre; **M. Kist, F. Leja,** 36 Jahre; **M. Busch,** 35 Jahre; **P. Lauer, M. Walter, K-P. Weber, Th. Ziegler,** 34 Jahre; **R. Rück,** 33 Jahre; **W. Rück, M. Graff, S. Bernstein,** 28 Jahre **K. Auer, J. Janus, K. Straube, L. Tockarczyk,** 26 Jahre; **H. Edinger,** 25 Jahre; **F. Brenzinger, W. Edinger, J-M. Fresneau, M. Haitz, U. Hasska,** 24 Jahre; **R. Sprotte, B. Heiden,** 23 Jahre**; Th. Kolbenschlag, H. Busch,** 22 Jahre; **R. Willems,** 21 Jahre; **M. Stoll, F. Reitmeier, R. Piecha, R. Grether,** 20 Jahre; **D. Stögbauer, Bengt Backfisch** 19 Jahre; **F. Schönauer, A. Müller, B.Backfisch,** 18 Jahre; **S. Edinger,** 17 Jahre; **A. Rüger, W. Engisch,** 16 Jahre; **St. Neubert,** 15 Jahre**; E. Bader, M. Heger, Z. Knezevic, A. Welk,** 14 Jahre; **W. Zorn, N. Weber,** 13 Jahre; **K. Tutzer, S. Stichtenroth, M. Stoll-Schwenniger, S. Schäfer, C. Rüger, J. Rubein, C. Kadner, R. Kadner, M. Hungele,** 12 Jahre; **D. Weik, P. Strobel, St. Kirgis.** 11 Jahre; **E. Hager-Schell, P. Hager-Schell, R. Harder, Ch. Sprotte, J. Strassburger,** 10 Jahre; **C. Römmer,** 9 Jahre; **M. Weik, E. Walter, F. Preda, B. Kröner, W. Hofmann, Th. Bähr, M. Rösch, B. Schulze, B. Schulze, L. Tustonjic** 8 Jahre; **Ch. Willems, R. Lauinger**, 7 Jahre; **D. Wickert, M. Sattler, M. Saliger, H. Fabi,** 6 Jahre; **P. Schmitt, C. Raulf, E. Preda, M. Can** 5 Jahre; **K. Etzel, J. Vörg,** 4.Jahre**;D. Fitzkee, K. Killian,A.Metz,B.Saliger,V.Vollmer,**
3 Jahre;**A.Martin,M.Hauser,M.Nikolaev,W.Nikolaev,D.Schulze,E.Schuster,**
2 Jahre; **P.Busch, T.Hoffmann,J.Portmann,D.Stadtmüller,**
1Jahr;**A.B.Fabian,A.Bland,D.Bukraba,T.Förderer,G.Förderer,B.Heymel,D.Heymel,S.Hosch,S. Körger,T.Marciniak,P.Oedingen,W.Schäfer,S.Edinger,T.Kadner,M.S.Zeller,Saliger,Si.Walter, Sv.Walter,S.Weik,S.Weik,M.Weyer,P.Ziegler,V.Ziegler,A.Sniecinski,A.Schönauer,F.Schönauer,E.Schönauer,An.Schönauer,L.Hoffmann,S.T.Park,M.S.Mutter,L.Martin,M.Hasan,T.Lew,C. Leitheim,B.Längle,W.Lange,C.Krastel,F.Kara,W.Hofmann,L.Hofmann,J.Hager-Schell,L. Hager-Schell,R.Ghindea,M.Gadschiew,G.Aras**

SEA·LIFE
SPEYER
67346 Speyer
Tel 0 62 32 - 69 78 0
Fax 0 62 32 - 69 78 27
www.sealife.de

An alle die zur Festschrift beigetragen haben möchten wir uns herzlich bedanken. Wer mitgearbeitet und geholfen hat weiß welche mühsame Arbeit dahinter steckt und das dies nicht gerade in 5 Minuten erledigt ist.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

Bilder zur Verfügung haben gestellt:
Herr Sauer, Theo Ziegler, Gerhard Kempf, Penisa, Manfred Graff, Erich Ziegler, Thomas Kolbenschlag, Frau Götten, Roswitha Rück, Uwe Hasska

Text und Gestaltung:
Hubertus Edinger, Barbar Kröner, Rudolf Grether, Florian Preda

Mercedes-Benz · Rhein-Neckar

Niederlassung Mannheim - Heidelberg

an Firmen, Privatpersonen, Vereinen die trotz schlechter Wirtschaftslage gespendet haben. Ihre Spende hat uns ermöglicht eine Festschrift in dieser Größe zu veröffentlichen. Auch die Siegerpreisen für das hervorstehende Sportturnier am 10. Januar und 17. Juli können damit bezahlt werden. Durch die vielen Sachspenden konnten wir unseren Sportlern, Kindern, Passiven usw. im Verein ein Lächeln schenken. Vielen Dank

Geldspende

Mercedes Daimler Chrysler
Hörgeräte Schaaf GmbH
Sparkasse Neckartal Odenwald
Gerhard Kempf
Elmar Neckermann
Akustik Dieterich Gmbh
Metzgerei Rösch
Badische Wohlfahrtverband
Franziska Schuhmacher
Getränkehandel Lipp
Jandt Karla
Gehörlosen Verein „Alt Heidelberg"
Elmar Neckermann

Sachspende

100% Kanu & Bike
Motor Dom Hemsbach
Inter Drink
Taunus Wunderland
Panorama Park Sauerland
Freizeitspark Tripsdrill
Sporthaus Böckmann
Sport Haas
Sea Life
M. Walter,H. Rausch,K.Auer, E. Neckermann
Bayer Leverkusen 04